

Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. Mai 2018 19:13

Zitat von Lehramtsstudent

Im Nachhinein war ich damit völlig unzufrieden, pädagogische Innovativität hin oder her, weil es ein extremer Vorbereitungsaufwand war und man in der tatsächlichen Präsenzzeit gefühlt nix gemacht hat.

Äh ja ... das gehört zum Prinzip "Selbstorganisiertes Lernen" eben dazu, dass man sich auch als Lehrer neu organisieren muss. Ich habe damit überhaupt kein Problem, weil meine Unterlagen sowieso weit im Voraus vorbereitet sind. Während der Selbstlernphasen bereitet man dann eben weiter vor und so weiter und so fort. Mindestens in der gymnasialen Oberstufe halte ich diese Art des Lernens zumindest phasenweise für absolut unverzichtbar, weil es genau auf das vorbereitet, was eben nach der Matura an der Uni kommt - hinsetzen und selber lesen und lernen. Das Gymnasium Bäumlhof in Basel-Stadt hat mittlerweile die gesamten 4 Jahre nach diesem Prinzip ausgerichtet. Die Zahl der SuS, die sich noch für den parallel geführten "konservativen" Bildungsgang ohne SOL anmelden, wird immer geringer und liegt derzeit noch bei ca. 25 %. SOL muss aber nicht zwangsläufig auch "entdeckendes Lernen" (ist es bei mir z. B. nur zum Teil) sein und umgekehrt gilt das gleiche.